

Mit Kontinuität zum Erfolg:

Sport Gundlach präsentiert Teamsport auf mehr Fläche

Im Innenraum ist der Umbau bereits abgeschlossen, lediglich die Außenfassade wird noch entsprechend der Intersport-CI umgestaltet: Sport und Mode Gundlach (Schwalmstadt-Treysa in Nordhessen) hat mit der umfangreichen Umgestaltung seine Verkaufsfläche mehr als verdoppelt. Der Multisport-Experte widmet künftig auch dem Teamsport wieder eine eigene Abteilung.

Mit starkem Willen und viel Ausdauer hat Bernd Gundlach den ursprünglich nur 20 qm großen Shop, den er 1993 übernommen hat, bis heute beständig ausgebaut und zum Erfolg geführt. Einer der wohl größten Schritte liegt gerade hinter ihm: Die bislang rund 300 qm Verkaufsfläche hat er in den zurückliegenden Monaten auf rund 700 qm aufgestockt. Eine sechsstellige Summe hat er in den Umbau investiert.

Die Arbeiten, die in drei Bauabschnitten gegliedert wurden, waren seit Ostern in vollem Gange. Zuerst wurde das Obergeschoss, das bisher nicht zum Laden gehörte, entkernt und renoviert; das Büro fand hier seinen neuen Platz. Nach der anschließenden Renovierung des hinteren Bereichs im Erdgeschoss wurde der Eingangsbereich inklusive der Schaufenster in einem dritten Abschnitt komplett umgestaltet. Über einen zweiten Eingang und die Gundlach-Passage wurde eine direkte Verbindung zu 400 Parkplätzen und zum Einkaufszentrum im

Wieragrund geschaffen, das sich derzeit noch im Bau befindet und im März 2016 eröffnet werden soll.

Bei der Umgestaltung wurde Gundlach durch den Innenarchitekten Ulrich Bierwirth von Intersport und das Architekturbüro Peter Och-

beteiligt war. Erneuert wurde außerdem auf der gesamten Ladenfläche nicht nur der Fußboden, auch die Beleuchtung wurde auf LED umgestellt.

Nach der Verdoppelung der Verkaufsfläche wurde auch das Sorti-



Völlig neu ist die großzügige Teamsport-Abteilung im Obergeschoss von Sport Gundlach.

ment von Sport Gundlach stark erweitert. Die Stärken liegen nun bei Multisport, wobei alle Bedürfnisse der Kunden von Outdoor bis Running abgedeckt werden sollen. Im neu hinzugewonnenen Obergeschoss wurde außerdem eine Teamsport-Abteilung eingerichtet.



Im Erdgeschoss wurde durch die Verlegung des Büros Verkaufsfläche hinzugewonnen.

Eine bekannte Größe bleibt für die Stammkunden das Personal. Um die neu gewonnenen Flächen zu bespielen, wurden zwei Auszubildende als Einzelhandelskaufleute übernommen, sodass nun neun Mitarbeiter ein offenes Ohr für die Wünsche der Kunden haben. Bernd

haus Gundlach ausgebaut. „Die ersten sieben Jahre habe ich keinen einzigen freien Tag genossen. Es war eine schwere Zeit, aber sie hat uns geprägt, und der Weg war das Ziel“, erklärt er dazu. „So kann man sagen, dass man mit festem Willen und Kontinuität auch etwas erreichen kann, das vielleicht manchmal in weiter Ferne liegt.“

Noch sind nicht alle Umbaumaßnahmen abgeschlossen. In einem letzten Bauabschnitt bekommt der Laden auch nach außen hin einen neuen Look – im CI von Intersport. Gundlach ist 2013 von Sport 2000 zu den

Heilbronnern gewechselt. Obwohl er mit der Zusammenarbeit mit Mainhausen sehr zufrieden war, erhofft er sich durch den Anschluss an Heilbronn größere Perspektiven hinsichtlich Kommunikation, EDV-Vernetzung und breit angelegter Werbung. (ec)

Nach erfolgreichem ersten Halbjahr:

Intersport expandiert jetzt in die Ukraine

Intersport International (IIC) hat soeben einen Lizenzvertrag für die Ukraine mit Epicentr K (Kiew) geschlossen. Das Unternehmen betreibt 65 Verbraucher- und Baumärkte und zählt mit knapp 2 Mrd. EUR Einzelhandelsumsatz zu den führenden Einzelhandelsunternehmen im Land. Bis 2018 will der neue IIC-Partner etwa 40 bis 50 Intersport-Geschäfte eröffnen.

„Mit Epicentr K haben wir einen erfolgreichen und kompetenten Partner mit Zugang zu den idealen Standorten gefunden“, erklärt Franz Julen, CEO der Intersport International. „Mit der Expansion in die Ukraine decken wir einen der letzten weißen Flecken auf der europäischen Landkarte ab. Wir freuen uns, zusammen mit unse-

rem neuen Partner Epicentr K den Sportmarkt in der Ukraine zu erobern.“ Was die Einfuhr von Waren angeht, gehört Epicentr K 2014 zu den zehn größten ukrainischen Firmen. Durch die Zusammenarbeit mit der IIC sollen die erfolgreichen Einzelhandelsaktivitäten nun auf den Sportartikelbereich ausgedehnt werden.



Alexander Gerega (l), Inhaber von Epicentr K, mit seiner Frau Galina und Franz Julen (r) bei der Vertragsunterzeichnung in Kiew.

Zugleich gibt die IIC bekannt, dass man „in den kommenden zwölf Monaten erstmals auch Geschäfte in Algerien, Indonesien und auf den Philippinen eröffnen“ werde. Außerdem setzt auch The Athlete's Foot seine Expansion mit Geschäftseröffnungen in Russland noch im Dezember 2015 sowie dann auch in Bolivien, Frankreich, Irland und Italien fort.

Intersport International kann auf ein erfolgreiches erstes Halb-

jahr 2015 blicken: Der Verbund konnte mit einem Plus von 6,7% erstmals die Umsatzgrenze von 5 Mrd. EUR übertreffen. Die zur IIC gehörende Franchise-Schuhkette The Athlete's Foot (über 5.000 POS) wuchs um 9%. Franz Julen sieht es als realistisch, dass die IIC im Gesamtjahr weltweit erstmals einen Rekordumsatz von 11 Mrd. EUR erreichen und The Athlete's Foot die Umsatzgrenze von 300 Mio. EUR überschreiten werde. (ec)

Richtigstellung

In unserer Nachricht zum Verkauf von Backcountry an TSG Consumer Partners (SAZsport v. 14.9.2015) wurden falsche Unternehmenszahlen zu Bergfreunde.de (Kirchentellinsfurt) angeführt. Die von Statistik-Portal Statista (www.statista.de) stammende Umsatzzahl von 8,6 Mio. EUR sei nicht korrekt. Wie von Matthias Gebhard, Geschäftsführer von Bergfreunde.de, angegeben, habe das Unternehmen im Geschäftsjahr 2014 einen etwa dreimal so hohen Umsatz erwirtschaftet. Damit sei gegenüber dem Vorjahr eine deutliche Umsatzsteigerung erreicht worden. (ec)

Beilagenhinweis

Dieser Ausgabe liegt ein Prospekt der Performance Days (München) bei. Wir bitten um freundliche Beachtung.